

Weltpremiere in Bern!

Der neue Liebherr-Kran eignet sich ideal für den Einsatz beim Bau von Mehrfamilienhäusern bis zu acht Geschossen.



Der Schnelleinsatzkran 53 K wurde auf der Baumaschinenmesse Bern 2014 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Neukonstruktion des Krans in der 50 mt-Klasse basiert auf dem Konzept der K-Baureihe und schließt die Lücke zwischen dem 42 K.1 und dem 65 K.

Auf der diesjährigen Baumaschinenmesse in Bern stellte Liebherr den neuen 53 K offiziell vor.

Der 53 K in Fachwerkkonstruktion und überarbeiteter Aufstellkinematik erreicht eine maximale Hakenhöhe von 31 m. Mit der Schnellklettereinrichtung lassen sich bis zu drei komplette Turmstücke einklettern. So kann die Hakenhöhe an die jeweilige Baustellensituation angepasst werden. Mit der 20°-Ausleger-Steilstellung kann die maximale Hakenhöhe darüber hinaus auf 43,1 m gesteigert werden.

Der 53 K kann bei horizontalem Ausleger in sieben unterschiedlichen Hakenhöhen zwischen 15,8 m und 31 m konfiguriert werden. Damit eignet sich der neue K-Kran ideal für den Einsatz beim Bau von Mehrfamilienhäusern bis zu acht Geschossen.

Bei maximaler Ausladung von 40 m hebt der Kran 1.100 kg im 2-Strang-Betrieb und 1.000 kg im 2-/4-Strang-Betrieb. Durch Auslegerverkürzung bis auf 28 m kann die maximale Traglast an der Spitze auf bis zu 2.000 kg erhöht werden. Die vier möglichen Auslegerlängen von 28 m, 34 m, 37 m und 40 m erlauben dem 53 K eine entsprechend hohe Einsatzflexibilität.

Mit einer maximalen Traglast von 4.200 kg wurde der Kran für den klassischen Hochbau ausgelegt. Mit der 2-/4-Strang-Umscherautomatik ist es möglich, jederzeit die optimale Einsicherung für maximale Hubgeschwindigkeiten auszuwählen.

Beim Krantransport kann der 53 K komplett, inklusive Ballast, mit gerade zwei Lkw zur Baustelle gebracht werden. Dank eines Radstands von 6 m und kompakter Drehbühnen-Auslegung mit kurzem Überstand lässt sich



henden Gebäuden montiert und mit der hohen Ausleger-Luftmontage auch über Hindernisse entfaltet werden.

Die Abstützweite von 4,2 m x 4,2 m ist auf den kompakten

satz. Die stufenlosen und energieeffizienten FU-Antriebe gepaart mit dem Stromabnehmer, der uneingeschränktes Drehen erlaubt, tragen zum wirtschaftlichen Lastenumschlag bei, wie der Hersteller in einer Pressemitteilung

hervorhebt. Der auf Knopfdruck schaltbare Feinpositioniermodus Micromove steht ebenfalls zur Verfügung. So können schwere Lasten ohne Einfallen der Hubwerksbremse feinfühlig und millimetergenau positioniert werden.

Der 53 K kann bei horizontalem Ausleger in sieben unterschiedlichen Hakenhöhen zwischen 15,8 m und 31 m konfiguriert werden.

der Kran auch in enge Baulücken rangieren. Dies kommt dem neuen Kran gerade bei dichter Bebauung und eingeschränkten Platzverhältnissen zugute. Zudem kann der Kran bei engen Baustellengegebenheiten nahe an beste-

Drehradius von 2,50 m abgestimmt und beeinträchtigt damit insbesondere bei innerstädtischen Baustellen den Verkehr nur wenig.

Beim neuen 53 K kommt die Liebherr-eigene Antriebs- und Steuerungstechnologie zum Ein-

Leistungsdaten des 53 K im Überblick

Max. Hakenhöhe:	30,4/31,0 m
Hakenhöhe bei 20°-Steilstellung:	bis 43,1 m
Ausladung:	28,0 / 34,0 / 37,0 / 40,0 m
	2-Strang / 2/4-Strang
Traglast bei 40,0 m Ausladung:	1.100 / 1.000 kg
Traglast bei 37,0 m Ausladung:	1.300 / 1.200 kg
Traglast bei 34,0 m Ausladung:	1.500 / 1.400 kg
Traglast bei 28,0 m Ausladung:	2.000 kg
Maximaltraglast:	4.200 kg